

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SFM	S0143/07	12.06.2007

zum/zur

DS0126/07/34

Bezeichnung

Untersetzung der Konsolidierungsvorgaben aus dem Zustimmungsbeschluss zu den kommunalaufsichtlichen Entscheidungen des Landesverwaltungsamtes vom 02.02.2007 zur Haushaltssatzung 2007 der Landeshauptstadt Magdeburg

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

26.06.2007

Betriebsausschuss SFM

03.07.2007

Finanz- und Grundstücksausschuss

12.09.2007

Stadtrat

27.09.2007

Änderungsantrag DS0126/07/34 der CDU-Fraktion: Reduzierung der Kosten für die Pflege von öffentlichen Grünflächen um insgesamt 10 %, bezogen auf die Finanzplanung für das Jahr 2007

Seit der Gründung der beiden Eigenbetriebe MSB und FBM aus dem ehemaligen Grünflächenamt zum 01.04.1999 sind bereits enorme Anstrengungen zur Optimierung und zum effektiveren Einsatz der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel unternommen wurden, mit dem Ziel dauerhafte Einsparungen für den städtischen Haushalt zu erreichen. Die Umsetzung wird in der nachstehenden Tabelle deutlich:

Darstellung der Einsparungen des Eigenbetriebes FBM seit Ausgründung des Grünflächenamtes:

		EUR	EUR
Jahr	Art	EB FBM	Einsparung zu 1998
Basis Ist 1998	Zuschussbedarf UA 75000 VwH	-4.387.678,12	
1999	Kostenerstattung Grünpflege FH	-2.414.115,75	
	Bestattungszuschuss	-594.223,42	
	Jahresgewinnabführung	503.033,25	1.882.372,20
2000	Kostenerstattung Grünpflege FH	-2.691.235,95	
	Bestattungszuschuss	-642.642,77	
	Jahresgewinnabführung	127.018,35	1.180.817,76
2001	Kostenerstattung Grünpflege FH	-2.527.535,40	
	Bestattungszuschuss	0,00	
	Jahresgewinn/Verlustaussgleich(-)	0,00	1.860.142,72
2002	Kostenerstattung Grünpflege FH	-1.854.332,76	
	Bestattungszuschuss	0,00	
	Ausgleichsbetrag Wirt.plan	-43.900,00	
	Jahresgewinn/Verlustaussgleich(-)	-239.888,43	2.249.556,93
2003	Kostenerstattung Grünpflege FH	-1.856.602,20	
	Bestattungszuschuss	0,00	
	Jahresgewinn/Verlustaussgleich(-)	0,00	2.531.075,92

Seitens des Eigenbetriebes MSB waren keine wesentlichen Einsparungen zu verzeichnen. Aus diesem Grund wurde auf eine Darstellung in dieser Tabelle verzichtet.

Im Vermögenshaushalt erfolgten seit 1999 für den **EB MSB**
Streichungen von
in der HH-Stelle Grün- und Parkanlagen.

1,4 Mio EUR

Zusammenlegung der EB FBM und MSB zum EB SFM:

Verwaltungshaushalt:

2004 bis 2006	Einsparung im Zuge der Zusammenlegung jährlich	EUR 1.300.000,00
2007	zusätzliche Einsparung zu den Zusammenlegung der Stützpunkte Abführung Sondernutzungsgebühren	1.300.000,00 120.000,00 60.000,00

Vermögenshaushalt:

2007	Streichung HH-Stelle Spielplätze	310.000,00
------	----------------------------------	------------

Das Erreichen dieser langfristigen Einsparpotentiale unter Beibehaltung eines ansprechenden Pflegestandards, unter jährlich anwachsenden Pflegeflächen und dem Druck ständig steigender Preise erfordert jedes Jahr aufs Neue enorme Anstrengungen die jährliche Einsparung in Höhe von 1,3 Mio. EUR zu erreichen.

Die nunmehr geforderte zusätzliche Kürzung an der öffentlichen Grünpflege um weitere 10 Prozent verlangt vom Eigenbetrieb weitere Abstriche bei den Pflegestandards vorzunehmen, was sowohl Auswirkungen auf das Stadtbild und die touristische Attraktivität hat und auch die weitere Zunahme der Kritik der Bürger der LH MD nach sich zieht.

Die Basis für die Kürzung sind die in den HH-Stellen des Deckungskreises 510600 der entsprechenden Ämter geplanten Mittel für die Leistungen öffentliche Grünpflege von: 7.016.000 EUR

Davon sind nachfolgende Positionen abzusetzen, die nicht unmittelbar der Grünflächenpflege zuzuordnen sind und aufgrund ihres Inhaltes und daraus resultierender Verpflichtungen fixen Charakter aufweisen:

- Unterhaltung/Instandsetzung von Spiel- und Freizeiteinrichtungen – 933.400 EUR
- Leistungen Grünflächenkataster – 235.500 EUR
- Brunnenunterhaltung – 157.800 EUR
- Pflege Straßenbegleitgrün – 1.579.900 EUR
- Leistungen für den Eigenbetrieb KGM – 42.900 EUR
- Leistungen für das Amt 40 – 17.400 EUR
- Leistungen an die Zoo GmbH – 64.000 EUR

Verbleiben die eigentlichen Leistungen öffentliche Grünpflege in Höhe von: 3.985.100 EUR

In diesem Betrag sind Material und z. T. vertraglich gebundene Fremdleistungen in Höhe von	– 699.000 EUR
und Fixkosten aufgrund des übertragenen betriebsbedingten Anlagevermögens und grundstücksbezogener Aufwendungen von	– 356.000 EUR
enthalten, die Grundlage für die Erfüllung des betrieblichen Hauptzweckes lt. Eigenbetriebssatzung bilden und daher von der Kürzung ausgenommen werden müssen.	
Unter Berücksichtigung dieser objektiven Aspekte ergibt sich als Kürzungsansatz:	2.930.100 EUR
davon 10 % ergeben ein Kürzungsvolumen von	293.000 EUR

Es handelt sich bei der gärtnerischen Grünflächenpflege um einen personalintensiven Branchenzweig, was sich durch den hohen Personalkostenanteil von 2.441.400 EUR bezogen auf die 2.930.100 EUR Gesamtkosten widerspiegelt. Einsparungen beim Personal wurden bereits im Zuge der Zusammenlegung beider Eigenbetriebe zum EB SFM in allen Bereichen durch Ausnutzung der personalwirtschaftlichen Maßnahmen (Saison- und Teilzeitverträge) vorgenommen, sodass hier, abgesehen von betriebsbedingten Kündigungen, keine weiteren Möglichkeiten offen stehen. Es wird vorgeschlagen, die Kürzungen in den Bereichen Material/ Fremdleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen vorzunehmen.

Dabei handelt es sich im Einzelnen um:

Material	34.000 EUR
Fremdleistungen Vergabe Olvenstedt	199.000 EUR
Sonstige Betriebsausgaben	60.000 EUR

Da der Eigenbetrieb mit seinen bisherigen enormen Einsparungen bereits im Grenzbereich des Machbaren angekommen ist, werden die nunmehr vorgeschlagenen Kürzungen nur mit Abschlägen bei den Pflegestandards im Zuge der personellen Umstrukturierungen innerhalb der Pflegebereiche umgesetzt werden können. Unter diesen Voraussetzungen kann die Vergabe der Grünpflege Olvenstedt ohne zusätzliches Personal abgedeckt werden.

i.V.
Czogalla